

VO / SE	Europäisches Sicherheitsverwaltungsrecht	
Veranstalter	Dr. Tilmann Altwicker, LL.M. (DAAD-Fachlektor ELTE)	
Zeit	mittwochs, 15.45–17.45 Uhr (Beginn: 29.9.2010)	
Ort		
Sprechstunde	dienstags, 15.00–16.00 Uhr / mittwochs, 14.30–15.30 Uhr (Ort: ELTE, Jur. Fak., Kecskeméti u. 10–12, 1053 Budapest, III. Stock, Raum B 309)	
Inhalt und Ziele		
Kursbeschreibung: Seit etwa einem Jahrzehnt nimmt sich die Europäische Union dem Thema der inneren Sicherheit an und gestaltet so ein immer bedeutsamer werdendes Tätigkeitsfeld der politischen Union Europas. Der Vertrag von Lissabon gibt mit dem „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ (RFSR) den unionsverfassungsrechtlichen Rahmen für die Entwicklung der europäischen inneren Sicherheit vor. Das Europäische Sicherheitsverwaltungsrecht befasst sich mit den rechtlichen Regeln, die die Umsetzung europäischer innerer Sicherheit zum Gegenstand haben und sich an mitgliedsstaatliche und unionale Behörden und Verwaltungseinheiten richten. Neben den politischen und unionsverfassungsrechtlichen Grundlagen der europäischen inneren Sicherheit beleuchtet der Kurs – in Abstimmung mit den Teilnehmenden – die Entwicklungen in den Bereichen des Europäischen Strafrechts, der Zusammenarbeit in Strafsachen, der Terrorismusbekämpfung, Migration und Asyl sowie der Polizeizusammenarbeit. Grundkenntnisse im Europäischen Verfassungsrecht sind erforderlich.		
Ziele:		
Kursraster		
KW	Thema	Literatur
	§ 1 Themen des Europäischen Sicherheitsverwaltungsrechts, Sicherheitsbegriff im Wandel	<i>Christoph Gusy</i> , Gewährleistung von Freiheit und Sicherheit im Lichte unterschiedlicher Staats- und Verfassungsverständnisse, VVDStRL 63 (2004), S. 151 ff. <i>Andreas von Arnould</i> , Die Europäisierung des Rechts der inneren Sicherheit, JA 2008, S. 327 ff. <i>Jörg Monar</i> , Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, in: Armin v. Bogdandy/Jürgen Bast (Hrsg.), Europäisches Verfassungsrecht: Theoretische und dogmatische Grundzüge, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg 2009, S. 749 ff. Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.
	§ 2 Europäische Sicherheitspolitik, „Sicherheit“ als Thema der Staatsphilosophie	
	§ 3 Unionsverfassungsrechtliche Grundlagen (RFSR), Sicherheit im Europäischen Verwaltungsverbund (Kompetenzen)	
	§ 4 Europäisches Strafrecht	
	§ 5 Zusammenarbeit in Strafsachen	
	§ 6 Terrorismusbekämpfung	
	§ 7 Migration und Asyl	
	§ 8 Polizeiliche Zusammenarbeit	
	§ 9 Grundrechte und europäische innere Sicherheit I: Fundamentalgarantien	
	§ 10 Grundrechte und europäische innere Sicherheit II: Datenschutz und Recht auf informationelle Selbstbestimmung	
	§ 11 Rechtsschutz und europäische innere Sicherheit	
	§ 12 Zukunft der europäischen inneren Sicherheit	
Bewertung		
Prüfungsform: Die Bereitschaft zur Übernahme eines Referats wird erwartet; bei schriftlicher Ausarbeitung zu einer Hausarbeit können bis zu 6 ECTS erworben werden.		